

UFA FICTION sichert sich Persönlichkeitsrechte im Fall der Gorch Fock-Kadettin Jenny Böken

Potsdam, 14. Dezember 2014. Der Fall Jenny Böken beschäftigt seit Jahren die Justiz. Die junge Kadettin ging in der Nacht des 3. September 2008 aus nach wie vor ungeklärten Umständen über Bord des Marinesegelschiffes „Gorch Fock“ und kam dabei ums Leben. **UFA FICTION** hat sich nun die Persönlichkeitsrechte von Marlis und Uwe Böken auf Basis der Erzählung über das Schicksal der Jenny Böken gesichert, das Bestsellerautorin Dona Kujacinski in ihrem Buch „Unser Kind ist tot“ schildert.

Marlis und Uwe Böken: „Wir sind Nico Hofmann und UFA FICTION für ihr Interesse an dem Schicksal unserer Tochter Jenny sehr dankbar. Vielleicht hilft eine Verfilmung dabei, die Umstände ihres Todes zu klären.“

Nico Hofmann, Geschäftsführer und Produzent UFA FICTION: „Das Schicksal der Jenny Böken berührt mich nicht nur tief, es macht mich auch nachdenklich und betroffen. Das Vertrauen, das ihre Eltern Marlis und Uwe Böken in die UFA FICTION und mich setzen, ehrt mich sehr.“

UFA FICTION entwickelt den Stoff gemeinsam mit Dona Kujacinski, die auch am Drehbuch mitarbeiten wird. Für ihr Sachbuch „Unser Kind ist tot“, das im November 2014 bei Quadriga im Bastei Lübbe Verlag erschienen ist, befragte die Autorin Mütter und Väter, die ihr Kind verloren haben – darunter auch Marlis und Uwe Böken, deren Tochter Jenny im Dienst auf der Gorch Fock starb. Die Eltern der tödlich verunglückten jungen Frau versuchen seitdem, den Fall neu aufzurollen und zu klären, was damals wirklich an Deck geschah. Nachdem bereits mehrere Instanzen eine Wiederaufnahme der Ermittlungen abgelehnt hatten, scheiterten die Eltern zuletzt auch mit einer Entschädigungsklage vor dem Verwaltungsgericht in Aachen und mit einer Verfassungsklage in Karlsruhe.

Kontakt
Anja Käumle
Leitung Presse UFA FICTION
Tel +49 331 7060-379
Anja.Kaeumle@ufa.de
<http://www.ufa-fiction.de>
<https://www.facebook.com/UFAFiction>